

(113—1) Nr. 22137.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache der Margareth Počnikar, verehel. Rumzucker, durch Dr. Bongroß, gegen Johann Kofchal von Bitje pcto. 210 fl. s. A. die mit Bescheid vom 27. September 1869, Z. 17601, reasumirte dritte Feilbietungstagung über Ansuchen der Executionsführerin auf den

12. Februar 1870, Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. December 1869.

(15—1) Nr. 8592.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß die in der Executionsfache des Franz Surca von Goreine gegen Andreas Kalister von Slavina pct. 225 fl. 21 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 4. October 1869, Z. 7184, auf den 18ten December 1869 und 18. Jänner 1870 angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

18. Februar 1870 angeordneten dritten Real-Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. December 1869.

(97—1) Nr. 3987.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Breve von Stein, durch Dr. Valentin Breve von Krainburg, gegen Michael Kralj von Verdarje wegen aus dem Vergleich vom 6. Juni 1863, Z. 1876, und der Cession vom 29. December 1864, schuldigen 45 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 278 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

29. Jänner, 26. Februar und 30. März 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. August 1869.

(96—1) Nr. 5089.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Blodnikar von Reisniz, durch Dr. Breve von Krainburg, gegen Johann Panjan von Eudnoselo wegen aus dem Urtheile vom 17. Juni 1863, Zahl 2599, schuldigen 27 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Curr.-Nr. 20, Rect.-Nr. 16 1/2 vorkommenden Hurrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

26. Jänner, 26. Februar und 26. März 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1869.

(35—1) Nr. 5868.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Leopoldine Homan, durch Dr. Munda, gegen Michael Peuc zu Mitterseichting, durch den Curator Andre Peuc, wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 22. April 1841, Z. 718, schuldigen 946 fl. 57 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 2235 vorkommenden, zu Mitterseichting unter C.-Nr. 17 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1942 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

9. Februar, 9. März und 9. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. December 1869.

(33—1) Nr. 5721.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bukovnik von Tratta gegen Georg Stepanec von Aldergaß wegen aus dem Urtheile vom 20. Mai 1867, Zahl 2009, schuldigen 25 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 11, Z. 58 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

7. Februar, 7. März und 8. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8ten December 1869.

(31—1) Nr. 5164.

Executive Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ludwig Pour von Seitenhof gegen Herrn Lambert Majer von Krainburg wegen schuldiger 1500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Realitäten, als: des sub Post.-Nr. 213, Stadt Krainburg, vorkommenden Hauses, nun Magazins, sammt 2 Gärten; des sub Post.-Nr. 220 und 221 vorkommenden Hauses in Krainburg Nr. 170 sammt Hof, Bierbrauerei, Stallungen, Keller, Eisgrube zc.; des im Grundbuche der Majer'schen Gilt sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Meierhofes, Stallung, Dreschboden, Garten und Wiese mit Obst Parz.-Nr. 209, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 10.600 fl.

ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

1. Februar, 2. März und 5. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. October 1869.

(36—1) Nr. 5923.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Formann von Krainburg gegen Johann Danit von Michelfstetten wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Juli 1869, Z. 3282, schuldiger 735 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4573 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

11. Februar, 11. März und 19. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22ten December 1869.

(2957—2) Nr. 1792.

Erinnerung

an Mina und Agnes Sima, Klementz und Theresia Sima, unbekanntes Aufenthalt, und ihre allfälligen Erbsinteressenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Mina und Agnes Sima, Klementz und Theresia Sima, unbekanntes Aufenthalt, und ihren allfälligen Erbsinteressenten hiermit erinnert:

Es habe Josef Kofchier von Wald Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Verjährungsanerkennung und Lösungs gestattet pcto. 200 fl., dann 200 fl. sammt Naturalien und Nebenverbindlichkeiten, sub praes. 22ten October 1869, Z. 1792, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. März 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Matthäus Rabič von Wald als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten October 1869.

(52—3) Nr. 3895.

Erinnerung

an die Ursula Kováč, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird der Ursula Kováč, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Michael Blaj, durch Dr. Deu in Adelsberg, wider dieselben die Klage

auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Satzpost pr. 80 fl. C. M. aus dem auf der Realität Urb.-Nr. 207 ad Gallenberg intabulirten Heiratsvertrage vom 30. Mai 1809, sub praes. 22. November 1869, Z. 3895, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

21. Jänner 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 summarischen Patentes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Michael Knašič von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten November 1869.

(3035—3) Nr. 5002.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, nom. des hohen Aeras, gegen Anton Ostermann von Oberfeld wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 67 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Tuffstein Tom. A, Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 875 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

21. Jänner, 21. Februar und 21. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten November 1869.

(3044—3) Nr. 5397.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras und des Grundentlastungslandes, gegen Maria Rosmal von Ternovec Nr. 6 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 86 fl. 31 kr., dann der auf 26 fl. 19 kr. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 490 und 524 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 392 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

26. Jänner, 26. Februar und 26. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7. December 1869.

Eine Papierfabrik

im besten Betriebe stehend, an einer projectirten Bahnlinie gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. (71-2)
Näheres im Zeitungscomptoir.

(70-3)

Freiwillige Licitation.

Es wird hiemit über Ansuchen des Herrn Dr. Alois Franellich, als Testaments-Executor des verstorbenen Alexander Sormann, von Seite der k. k. Civil-Stadt-Prätur in Triest Jedermann, welcher die auf den Namen des vorerwähnten Verstorbenen landtäglich eingetragene Realität

Tab.-Nr. 1 in Chiadino,

bestehend aus den Gründen Catast.-Nr. 183, 184 und 185 und den Baulichkeiten Catast.-Nr. 93, 94 und 95, jedoch mit Ausschluß des großen Feldes Catast.-Nr. 187, zu kaufen wünscht, hiemit bekannt gemacht, daß bei der hiergerichts für den

27. Jänner 1870

von 11 bis 12 Uhr Vormittags ausgeschrieben Tagatzung die freiwillige Licitation obiger Realität zu dem Preise nicht unter 15.000 fl. ö. W. und nur gegen das Depositum von 10 per 100 von jeder Offerte, sowie unter der im § 328 lit. b der Civil-Processordnung vorgeesehenen Bedingung öffentlich abgehalten werden wird. Triest, 18. December 1869.

(99-1)

Nr. 7506.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Miklaucic gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. geschätzten Realität Urbars-Nr. 354 ad Auersperg pto. schuldiger Executionskosten im Reasumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

5. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 30. April 1869.

(39-3)

Nr. 1042.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 10. November l. J., §. 440, kund gemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Anton Blozel von Kleinberdu gehörigen, im Grundbuche Reichsdomäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 1020 vorkommenden, gerichtlich auf 2469 fl. ö. W. bewertheten Realität, zur zweiten auf den

18. Jänner 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23ten December 1869.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, baares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benutzen will, der wende sich an das

Comptoir für Börsengeschäfte

des Gefertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

(13-4)

KARL STEIN,

Wien, I., Tiefer Graben 17.

(111-1)

Nr. 22521.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgo-reuz von Skofelca die executive Versteigerung der der Ursula Pöderzaj von Pondorf gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität sub R.-Nr. 403/6 ad Zobelberg, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Juli 1868, §. 13492 schuldiger 381 fl. 2 kr. und 101 fl. 60 kr. sammt Anhang, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

6. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 14. December 1869.

(100-1)

Nr. 6786.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Krizman gehörigen, gerichtlich auf 2033 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 607 vorkommenden Realität pto. schuldiger 335 fl. 30 kr. im Reasumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

5. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. April 1869.

(3022-2)

Nr. 7743.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Augustin, Vormund der Anton Zinderlichschen Erben, die mit Bescheide vom 10ten Juli d. J., §. 4971, auf den 12. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Sabec von Zogorje gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang auf den

10. Mai 1870

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten October 1869.

Für Wirthe und Kellner!

Für das bereits wohlbekannte, mit allem Comfort gut eingerichtete

Gast- und Einkehrwirthshaus

in Illyrisch-Feistritz,

an der Reichsstraße gelegen, wo auch gegenwärtig die Eisenbahn gebaut wird und welches in dieser Ortschaft allein als Einkehrwirthshaus steht, wird ein verrecknender Kellner, welcher Caution leisten kann, gesucht. — Näheres erteilt der Eigentümer

Anton Jellouscheg

in Illyrisch-Feistritz.

(3012-3)

(108-1)

Nr. 22703

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Aersars, die executive Versteigerung der dem Franz Jutihar von Derblene gehörigen, gerichtlich auf 451 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 325 ad Sonnegg wegen aus dem Rückstandsausweise vom 15. October 1868 schuldiger 46 fl. 18 kr. nebst 5perc. Verzugszinsen und der auf 15 fl. 23 kr. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

23. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. December 1869.

(66-1)

Nrr. 2476.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Duseneg, Vormund der minderj. Helena Rossem von Keier, gegen Jakob Rosmann von Loka wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 31. October 1861, §. 1802, schuldigen 55 fl. 12 1/2 kr. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallenfels sub Rect.-Nr. 51 eingetragenen, zu Loka sub H.-Nr. 4 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 897 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

8. Februar,

8. März und

8. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-amts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. December 1869

(109-1)

Nr. 22380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aersars, die executive Versteigerung der dem Johann Bajk von Igardorf Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 673 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 133 ad Sonnegg, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 83 fl. 24 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

23. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. December 1869.

(110-1)

Nr. 20932.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Lochnar von Kofsch die executive Versteigerung der dem Jakob Terin von Deunice gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. 40 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 16, Rect.-Nr. 84, pto. 20 fl. s. c. s., bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

6. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. November 1869.

Reeller Heirats-Antrag.

Ein kinderloser Witwer, von Adel, 36 Jahre alt, Hausbesitzer und Staatsbeamter, mit einem Jahreseinkommen von circa 1000 fl., wünscht ein Fräulein oder eine kinderlose Witwe im Alter von 20 bis 32 Jahren und mit einem Vermögen von 6-10.000 fl. zu ehelichen.

Ehrliche, nicht anonyme Anträge, wo möglich mit Photographien versehen, werden bis längstens 25. Jänner 1870 unter der Chiffre: **Mirabela Nr. 1961** poste restante Laibach erwartet.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. (118)

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

So eben erschienen:

Kaltschmidt's Fremdwörterbuch.

Siebente, vollständig umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage.

In 12 Hefen zu je 40 Kr. ö. W.
Erstes Heft.

Kaltschmidt's Fremdwörterbuch umfasst in der siebenten, innerlich wie äußerlich zeitgemäß umgestalteten Auflage 61 Bogen Lexiconoctav und ist demnach jetzt das neueste, vollständigste und verhältnismäßig billigste aller Fremdwörterbücher.

In allen Buchhandlungen ist das erste Heft vorrätig und werden Subscriptionen auf die Heftausgabe angenommen. Doch kann das Werk auch gleich vollständig in einem Bande (geb. 4 fl. 80 Kr., geb. in Halbfranz 5 fl. 60 Kr.) bezogen werden. (91)

Empfohlen und vorrätig bei **Ignaz v. Kleinmayr & F. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach.

K. k. a. priv.

Keil-Oefen

zum Brennen von Ziegeln, Kalk, Gyps, Cement, Thonwaaren etc., zum Rösten von Erzen etc

Näheres brieflich.

Hallein bei Salzburg.

Albert Fleckner,

(117-1) Privilegium-Inhaber.

Als wirksames Hausmittel gegen alle katarthischen Zustände haben sich die Stollwerck'schen Brustbonbons das volle Vertrauen aller Leidenden erworben.

Zum Preise von 30 Kkr. pr. Packet sind dieselben vorrätig in Laibach bei **H. J. Kraschovitz** und in Villach bei **Math. Fürst Sohn.** (2610-2)

Alterthümer,

als: alte Oelgemälde, altes Porcellan, Gläser, Waffen, alte Spitzen, Holz-, Elfenbein- und Broncefiguren, Uhren, Dosen-, Gold- und Silbergefäße, Krystalle, Pretiosen, Brillanten, Perlen, wie auch Oelgemälde guter moderner Meister werden zu den höchsten Preisen gekauft.

Offerte beliebe man für Herrn **S. Beck** aus Wien beim Portier des Hotels „zur Stadt Wien“ gefälligst abzugeben. (89-3)

Landschaftl. Redoutensaal.
Freitag den 14. und Samstag den 15. Jänner

Passions - Darstellungen

und zwar eine Abtheilung aus dem alten Testamente und eine Abtheilung aus dem neuen Testamente statt.

Sonntag den 16. Jänner die (115-2)

letzten zwei Darstellungen:
Erste Nachmittags 3 Uhr — zweite Abends 7 Uhr.

Aufgenommen

wird unter günstigen Bedingungen für eine gemischte Waarenhandlung am Lande ein im gesetzten Alter stehendes

Mädchen

das der slovenischen Sprache mächtig ist. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Laibacher Zeitung. (59-3)

Wilhelmsdorfer Malzextract-CHOCOLADE.

Auf neuen Ausstellungen prämiirt. Nach **F. F. Professor Heller** an der Wiener Klinik **allein echt.**

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stüßiges nicht vertragen, besonders für (2402-8)

Brustleidende.

1/2 Paquet (à 4 Zelteln) in 6 Sorten zu 12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 Kr. (auch in 1/4 Paq. à 8 und in 1/8 Paq. à 16 Zelteln).

Anerkennung

„Bitte von Ihrer Malzextract-Gesundheits-Chocolade als Medicament“ „u. i. w.“

Christandl Szaravalla, im Tarontaler Comit.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan.**

Auf die Aussprüche der k. k. Prof. **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Hof'schen Charlatanerlei zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (Wien.)

Die von den ersten Medicinal-Collegien Deutschlands geprüfte und von der hohen k. k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit concessionirte

Gicht - Leinwand

gegen Gicht, Rheumatismus (Gliederreizen, Herenschuß), Rothlauf, jede Art Krampf in Händen, Füßen und besonders Krampfadern, Kopfgicht, geschwollene Glieder, Verrentungen und Seitenstechen mit sicherem Erfolge als erstes schnell und sicheres heilendes Mittel anzuwenden.

Zu Packeten mit Gebrauchsanweisung à 1 fl. 5 Kr., doppelt starke für erschwerte Leiden à 2 fl. 10 Kr. ö. W. — Ebenso das berühmte

Pariser Universal-Pflaster

gegen jede mögliche Art Wunden, Frostbeulen (Gefrore) und Hühneraugen. — Ein Ziegel sammt Gebrauchsanweisung kostet 35 Kr. (81-1)

Zu haben echt bei **A. J. Kraschovitz** in Laibach.

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der **Rosenbaum & Perelis**

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von **Herrenhemden** in weiß und gedrucktem **Percaill** und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 Kr. bis fl. 8.75 Kr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 Kr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 Kr. bis fl. 1.95 Kr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.

Bei answärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Ärmel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt. **Original-Preislisten** werden auf Verlangen eingefandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (9-2)

M. Bernbacher.

Specerei-, Material-, Farb-, Wein- und Delicatessen-Handlung

Gustav Stedry

(82) gibt hiemit bekannt, daß das **Champagner-Lager** von **Moët & Chandon** aus **Epernay,**

welches Herr **V. G. Luckmann** inne hatte, obige Handlung von selbem übernommen hat, daher sämtliche Gattungen nur alldort zu haben sind; zugleich empfiehlt sie ihr

neu assortirtes Lager in nachstehenden Artikeln, als: Alle Gattungen **Thee, Zucker, Kaffee, Surrogate, echte Grazer Chokolade, Reis, Gerste, Griess** etc., dann feinste **Tafel-, Speise- und Brennöl,** sowie auch alle Gattungen **Rhein-, Oesterreicher- und Ungarweine,** alle Gattungen **Liqueurs, Spirituosen** und echten **Jamaika-Rum; Käse:** besten fetten **Parmesan, Emmenthaler, Groyer, Fromage de Brie; Fische:** russische **Sardinen** und **Nantes, Aal- und Thunfische, Caviar** und **Holländer Häringe,** — **französischen und Kremser Senf, Znaimer Gurken, Früchte** in **Senf, Zucker** und in **Rum,** sowie alle in ihr Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

NYITRAI & COMP.,

Bank- und Wechsel-Geschäft,

➔ **Pest, Josefsplatz Nr. 5,** ➔

erlauben sich, alle ihre P. T. Privat-Kunden und Geschäftsfreunde auf die so überaus reich dotirten herzoglich, in österreichischen Staaten gesetzlich erlaubten

Braunschweigischen 20 Thaler-Lose,

jährlich 4 Ziehungen,
1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November
mit Haupttreffern von

➔ **80.000, 40.000, 20.000** Thalern effectiv in Silber ➔

aufmerksam zu machen.

Von den außerordentlichen Vorteilen, welche diese Lose dem Publicum bieten, durchdringen und von der Ueberzeugung ausgehend, daß diese Lose, welche jetzt noch sehr billig und welche, wenn das Publicum nur einigermaßen auf dieselben aufmerksam gemacht wird, baldigst eine nicht unbedeutende Coursesteigerung erreichen dürften, haben wir uns entschlossen, auch von diesen Lose

Gesellschafts-Spiele

für **20 Theilnehmer auf 40 Lose**

zu arrangiren. Als erste Rate sind 10 fl. und weitere 18 Raten à 5 fl. monatlich zu bezahlen. Bei Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer **2 Original-Lose.**

Unsere Ansicht wiederholend, daß diese Lose ehestens bedeutend im Course steigen dürften, erlauben wir uns zum baldigen Einkauf, respective zur Theilnahme an obigen Gesellschafts-Spielen höflichst einzuladen. Original-Lose verkaufen wir um 37 fl., einzelne auf Raten à 4 fl. per Monat.

Auswärtige Anträge effectuiren wir prompt auch gegen Nachnahme. Ziehungslisten senden wir gratis. (2945-4)